

RS OGH 1976/7/13 4Ob57/76, 9ObA71/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1976

Norm

Ordnung des geistlichen Amtes der evang Kirchen A u HB allg
ReligionsunterrichtsG §4 Abs2
StGG Art15

Rechtssatz

Die innerkirchliche Gehaltsordnung ist ein von der Kirche als Trägerin von Privatrechten beschlossene lex contractus, welche die Grundlage für die Gestaltung des privatrechtlichen Dienstverhältnisses der Träger des geistlichen Amtes bildet und für den einzelnen Amtsträger mit der Begründung des Dienstverhältnisses

wirksam geworden ist (4 Ob 41/74 = Arb 9286 = EvBl 1975/186 = JBl

1976,329 = erster Rechtsgang). Leistungen von der zuständigen

Gebietskörperschaft für die Erteilung des Religionsunterrichtes erfolgen formell als Zahlung eines Entgeltes nach dem VBG an den geistlichen Amtsträger, materiell aber an die Kirche, welche diesen geistlichen Amtsträger mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betraut und dafür bezahlt, weshalb der geistliche Amtsträger alle ihm zukommenden Leistungen der Kirche abzuliefern (oder mit ihr zu verrechnen) hat.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 57/76
Entscheidungstext OGH 13.07.1976 4 Ob 57/76
Veröff: Arb 9490
- 9 ObA 71/87
Entscheidungstext OGH 16.09.1987 9 ObA 71/87
Vgl auch; Veröff: SZ 60/173 = JBl 1988,250 = DRdA 1989,29 (Mayr-Maly)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0071027

Dokumentnummer

JJR_19760713_OGH0002_0040OB00057_7600000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at